



A  
S  
T  
R  
I  
D  
B  
U  
S  
C  
H

LE HAVRE  
BRASILIA  
MEZAMOR  
WOLFSBURG



F  
I  
R  
E







BRA  
SIL  
IA





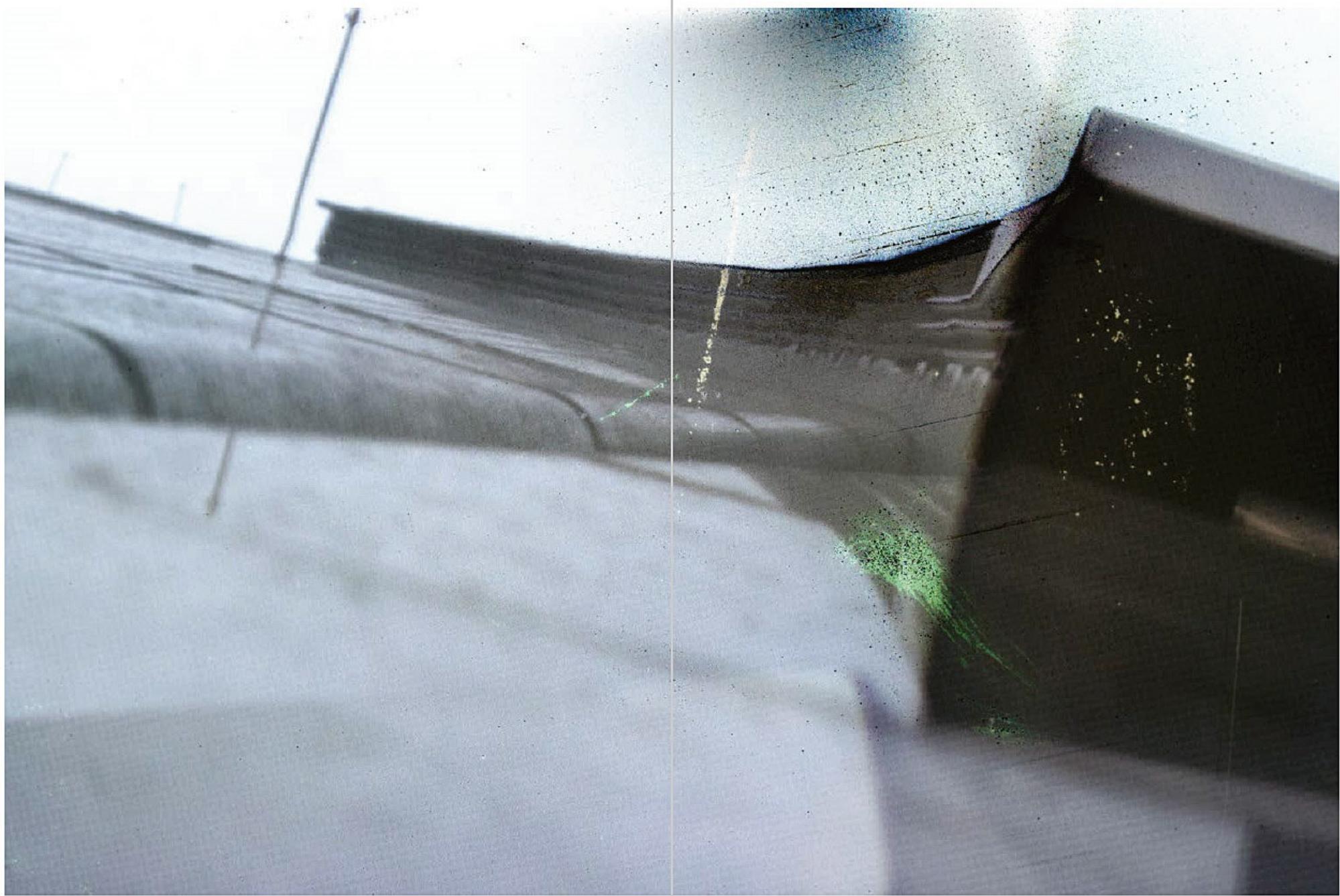








W  
O  
F  
S  
B  
U  
R  
G







## DAS SEIN BESTIMMT DAS BEWUSSTSEIN

„Wer baute das siebentorige Theben?  
In den Büchern stehen die Namen von  
Königen. Haben die Könige die Felsbrocken  
herbeigeschleppt?“

Bertolt Brecht,  
*„Fragen eines lesenden Arbeiters“*

„Als erstes Gebäude wurde ein  
provisorischer Präsidentenpalast gebaut.“

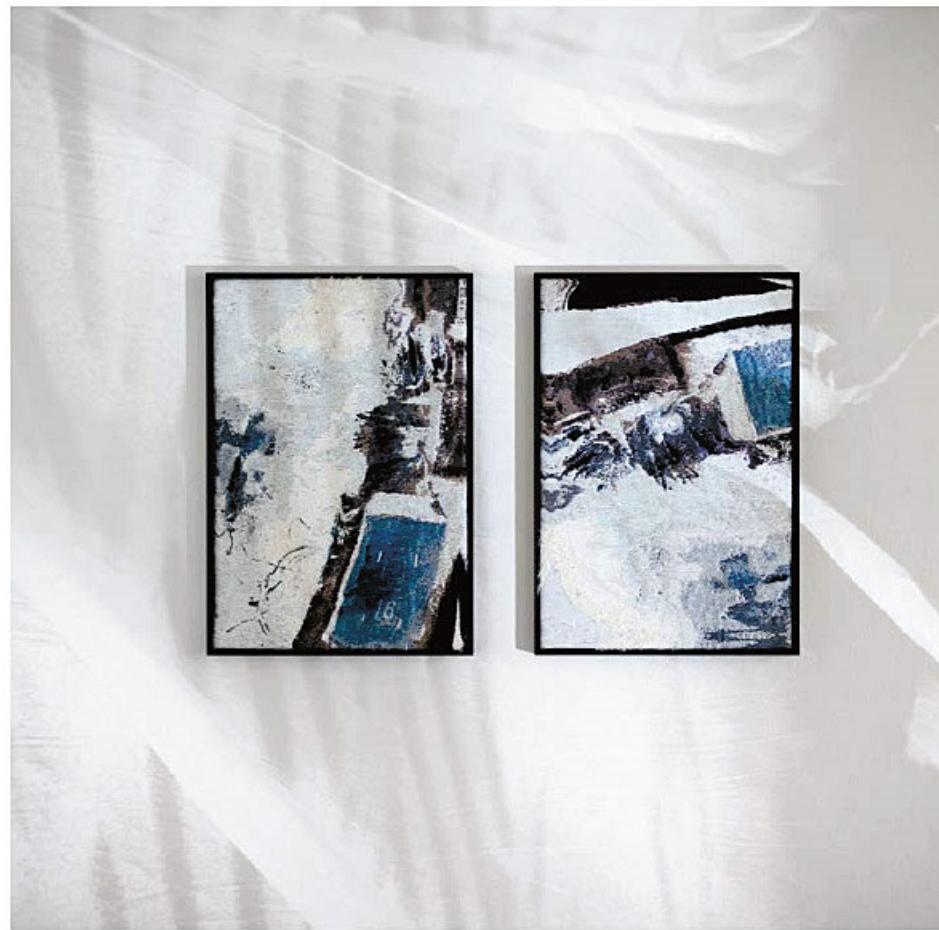
„Für die Arbeiter, die überwiegend aus  
dem Nordosten des Landes kamen und  
die Hauptstadt aufgebaut haben, war  
in der Planung kein Platz vorgesehen.“

*Wikipedia, „Brasília“*

Stephan Erdmann

Wer plant eine Stadt? Warum? Wer lebt in einem Plan? Wie kommen Menschen dort hinein? Wohnen sie dort oder nehmen sie einen Platz ein wie eine Figur in einem Setzkasten? Was ist das eigentlich, eine „Stadt“?

Schon in der Antike wurde rechteckig geplant, zumal für Siedlungen, die von rechteckigen Formationen angelegt wurden – römischen Legionen. Das kam aber mit dem Ende des Weltreichs aus der Mode und wurde von eher geschäftlich orientierten Modellen abgelöst, in denen der Markt das Zentrum des Geschehens und der Bebauung wurde. Hatte der König oder der Fürst hingegen einen Plan, kam auch das Rechteck hier und da zurück. Die Stadt, der Ort, die Stätte folgten aber stets den Menschen, wo diese sich um ihre Herren versammelten. Siedlung und Besiedelung eben.



Selten / pages 139–141  
„weder Wüste noch Wald“ 2021  
Kunstraum München



„la mer, le vent, la pluie“ 2019  
Pavillon im Milchhof, Berlin

# BEING DETERMINES CONSCIOUSNESS

"Who built Thebes of the seven gates?  
In the books you will find the name of kings.  
Did the kings haul up the lumps of rock?"

*Bertolt Brecht,  
'Questions from a Worker Who Reads'*

"The first building to be constructed was a temporary presidential palace."

"No space was provided in the planning for the labourers, most of whom came from the north-east of the country to build the capital."

*From the German-language entry for 'Brasilia' on Wikipedia*

*Stephan Erdmann*

Who plans a city? Why? Who lives in a plan? How do people enter into it? Do they live there, or do they occupy a place, like a figure in a typecase? What is it actually, that thing we call a 'city'?

The grid plan was already used in antiquity, especially for settlements laid out by rectangular formations, namely Roman legions. This went out of fashion, however, with the end of the empire and was replaced by more business-oriented models in which the market became the centre of activity and building development. If, in contrast, the king or prince had a plan, the rectangle also returned here and there. The city, the place, the site, however, always followed the people, where they gathered around their lords: colony and settlement.

Für die Mitwirkung an diesem Projekt danke ich herzlich/  
For their contributions to this project, I would like to thank

Annette Berr, Patricia Drück, Christine Fenzl, Monique Förster, Karen Fritsch, Susanna Kirschnick, Sabine Meier, Nata Mikeladse-Bachsoliani, Dorothee Mosters, Galerie Rupert Pfab, Susanne Pfleger, Sabine Plattner, Roswitha Riemann, Julia Ritterskamp, Ulrike Rockmann, Andrea Selent-Hasegawa, Ludwig Seyfarth, Christian Tangre, Dirk Teschner, Harald F. Theiss, Ul Vohrer, Ulrike Wolff-Thomsen

Astrid Busch studierte an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und der Weißensee Kunsthochschule Berlin, an der sie als Meisterschülerin von Prof. Katharina Grosse abschloss. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Düsseldorf. (Siehe Klappe innen)

Astrid Busch studied at the Academy of Fine Arts Nuremberg and the Weißensee Academy of Art Berlin, where she graduated as a master student of Prof. Katharina Grosse. She lives and works in Berlin and Düsseldorf. (See inside flap)

#### Impressum / Imprint

Text: Stephan Erdmann

Übersetzung / Translation: Gérard Goodrow

Gestaltung / Graphic Design: Andreas Koch

Fotografie / Photography: Astrid Busch

Druck / Printer: Gallery Print, Berlin

Auflage / Edition: 500

© 2021 Astrid Busch

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved

Printed in Germany

Fantôme, Vol. 70  
fantome.de  
Berlin, 2021

ISBN 978-3-940999-52-8

Dieser Katalog wurde gefördert von der  
Kunststiftung NRW

KUNST  
STIFTUNG  
NRW